



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 24.02.2023



Tribschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Neuschnee



1800m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Neu- und Tribschnee im Tagesverlauf.

Der Neuschnee sowie die mit dem Südwind entstehenden Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Trockene Lawinen können vermehrt sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können vor allem an windgeschützten Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Besonders dort wo mehr Schnee fällt kann am Nachmittag die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

Donnerstag: Bis am Nachmittag fallen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig bis stark. Neu- und Tribschnee werden an windgeschützten Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie werden zunehmend störanfällig.

Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In mittleren und hohen Lagen liegen 40 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Freitag: Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle.